

Eine Briefgeschichte

oder wie Yui das Böse bezwang

Von Yui-chan

Yui hörte von den Untaten des Bösen, welches sich nun dazu bewogen hatte im Körper eines zweijährigen, nervigen Balges erneut Fuß in diese Welt zu setzen. Sofort verwandelte sie sich in die Seiryuu no Miko und mußte zum einen feststellen, dass ihr Mikogewand etwas zu eng geworden war und zum anderen die anderen Seiryuu Senshi sich nicht in ihrer Nähe aufhielten. Sofort griff zu ihrem funktionstüchtigsten Gerät der moderen Zeit - einem Handy! um ihre Senshi herbeizurufen

Doch bedauerlicherweise mußte sie feststellen, dass Nakago gerade dabei war Tamahome zu seinem SM-Sklaven zu machen. Tomo gerade dabei war Nuriko dessen geheimste und heißesten Träume mit Hotohori zu verwirklichen und sich den beiden dabei anschloß. Mibshi rasierte Ashitare eine Glatze, damit dieser etwas humaner aussah. Amiboshi war immer noch bei den Suzaku-Senshi und da seine Methode sie mit Flötenmusik zu benebeln fehl schlug, versuchte er es mit Gräsern. Soi versucht den Papst zu verführen und Suboshi stand nicht im Speicher, da er Yui zu sehr auf den Wecker ging.

Also mußte sich die Miko eine neue Beschörung ausdenken und erinnerte sich an den letzten Sommerhit: "Manamana manenene manene..." (Nicht korrekt...) und machte dabei die Tanzbewegung von Las Ketchup nach. Seiryuu erschien und Yui wünschte sie die Verbannung des Bösen (was alle Kleinkinder sowie Miaka mit einschloß...), wünschte sie gleich zwei Youjis herbei und ließ die Preise für die nächste Animaglc ins Bodenlose sinken, was sie hinterher aber wieder bereute, da nun auch die kleinen Pseudofans in der Lage waren den Preis für alle drei Tage zu zahlen.

Rabbit-chan hat aufgrund dessen, dass Yui so lange mit ihrem Handy gebraucht hatte (Die Frau kennt sich mit den Dingern sonst net so aus...), die Attacken des zweijährigen Quälgeistes bedauerlicherweise nicht komplett überstanden...

Ende